

*Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine **Kraft** ist in den Schwachen mächtig.* 2.Korinther 12,9

Muskelpakete sind die Renner der Männerwelt. **Kraft** ist gefragt. Siegen ist ein Muss, verlieren eine Schande. Schwachheit wird nicht akzeptiert. Diese **Kraft** steht auf dünnem Eis.

Der Apostel Paulus schrieb den Brief an die Gemeinde in Korinth. Verschiedene Probleme verhinderten das Wachstum und die Einheit. Darunter hatte Paulus gelitten. Er konnte und wollte nicht mit der Faust auf den Tisch schlagen. Die Liebe zu den Glaubensgeschwistern hinderte ihn daran. Auch plagten ihn gesundheitliche Probleme, für die er Gott mehrmals im Gebet anrief. In voller Gesundheit und mit geschenkter **Lebenskraft** wollte er das Evangelium von Jesus Christus verkündigen. Die Antwort Gottes auf seine Gebete: *meine **Kraft** ist in den Schwachen mächtig.* Paulus musste sicherlich die Antwort erst verdauen. Eine schwere Kost.

Doch beim zweiten Hinsehen ist die Antwort Gottes eine wunderbare Ermutigung, ein erfreuliches Trostwort, ein seelsorgerlicher Zuspruch. Paulus, du kämpfst nicht allein. Gottes Reichtum füllt auch deinen Mangel aus. Krankheit, Anfechtung, Einsamkeit, Schwachheit vermögen dich nicht von Gott zu trennen. Gott ist grösser und mächtiger als unsere Widrigkeiten. Die echte **Kraft**, die wahre **Kraft**, die auch in unserer Schwachheit uns nicht verlässt, kommt von Gott. Er weiß um unsere Einsamkeit, Krankheit,

körperliche und geistige Not. Leiden wir unter diesen Dingen, steht uns Gott zur Seite. Sein Herz schlägt für uns. Er versteht uns. In Jesus Christus reicht er uns seine rettende Hand. Auch wenn sich die Lebenssituation nicht verändert, die Schwierigkeiten uns noch plagen und belästigen, dürfen wir aus der **Kraftquelle** „Jesus Christus“ schöpfen. Sein Geist vertreibt Angst und Furcht, sein Geist macht sorglos und mutig. Das hat Paulus erlebt, das haben Millionen Menschen erfahren, die im Glauben an Jesus die **Kraftzufuhr** empfangen.

Luther hatte **Kraft**: Vor Kaiser und Reich bekannte er seinen Glauben an Jesus Christus und blieb dem Wort Gottes und seinem Bekenntnis treu. Das fiel ihm nicht leicht. Aus dem intensiven Beten empfing er den Mut und die **Kraft**. Er wusste sich in Gottes Hand. Große Herausforderungen können uns, aber nicht Gott überraschen.

Paul Gerhard: Er ist als der größte Liederdichter der evangelischen Kirche bekannt. Seine Liebe zu Jesus und seinem Wort drückte er in Vollmacht und mit Freuden auf der Kanzel und in den 88 Liedern aus – wie: „*Ich singe dir mit Herz und Mund.*“ Die Quelle der Lieder war die Freude am Evangelium. Trotz Schwierigkeiten und Tod von 4 Kindern war es ihm ein Herzensanliegen, Gott zu loben – solches vermag nur die göttliche **Kraft**!

Täglich können wir uns dem Wort Gottes, der Bibel, zuwenden und uns mit der dringend-benötigten **Kraft** beschenken lassen. Unsere Schwachheit ist nie stärker als Gottes **Kraft**! **AMEN**

S.E. Glaw